

28.05.2009

## Kleine Anfrage 3381

des Abgeordneten Wolfgang Jörg SPD

### **Gab es bei der 150-Millionen-Euro-Förder-Panne bei den Berufskollegs einen nicht veröffentlichten Verteilungsschlüssel?**

In den letzten Monaten gab es öffentliche Aufregung und Streit um Fördergelder für die Berufskollegs. Von ursprünglich 154 Mio. Euro, die für 16 Kreise und Städte in der Diskussion waren, sind am Ende nur noch knapp 28 bzw. mit einer Nachbesserung für die Landkreise rund 45 Mio. Euro geblieben.

In der Fragestunde im Landtag am 1. April 2009 hat sich Schulministerin Sommer mit folgenden Worten dafür entschuldigt: "Hierbei sind leider unsererseits kommunikative Fehler unterlaufen. Bereits bei unserer ersten Stellungnahme gegenüber der Presse am 18. März haben wir deshalb geschrieben: Diese aufgetretenen Missverständnisse und die daraus entstandenen Probleme bedauern wir sehr. - Für die Vorgänge (...) trage ich als Ministerin selbstverständlich die Verantwortung, und dazu stehe ich auch."

In der Fragestunde am 1. April 2009 gab es dann allerdings eine weitere Irritation, die sich auf einen "alten Verteilerschlüssel" bezog, der den Schluss zulässt, dass es kein Missverständnis oder eine falsche Rechnung gab. Denn auf die Frage, ob es einen Verteilerschlüssel gab, antwortete die Ministerin für Schule und Weiterbildung: "Es gibt einen Verteilerschlüssel, nach dem wir berechnen, der aber bei den Veranstaltungen nicht öffentlich gemacht worden ist. Es ist nicht detailliert gesagt worden: Die Stadt Bielefeld erhält dieses Geld oder der Kreis Heinsberg erhält dies."

Die Landtagsabgeordnete Petra Schneppe hat dann während der Fragestunde erneut nachgefragt: "Frau Ministerin, Sie haben eben beim Wortbeitrag von Frau Schäfer gesagt, dass es einen nicht veröffentlichten Schlüssel gegeben hat" Ministerin Barbara Sommer: "Ja, das stimmt!" Die Landtagsabgeordnete Petra Schneppe hat darauf hin gesagt: "Den hätten wir gerne". Frau Sommer antwortet daraufhin: "Es ist doch sicherlich vernünftig, zu sagen, welchen Schlüssel wir anlegen, wenn es eine bestimmte Fördersumme gibt. Legen wir den Schlüssel an wie beim Konjunkturpaket 11? Das sind Überlegungen, die natürlich im Raum stehen und gestanden haben. Ich habe Ihnen aber eben noch einmal bestätigt: Dieser Schlüssel ist weder den Schulträgern noch den Schulen zu der Zeit der Informationsveran-

Datum des Originals: 26.05.2009/Ausgegeben: 29.05.2009

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

staltungen bekannt gewesen. Jetzt werden wir einen Schlüssel anlegen im Sinne von Transparenz - Herr Grosse Brömer wird das einfordern -, der eine gerechte Verteilung der zur Verfügung stehenden Mittel zusagt."

Aus dieser Antwort ist eindeutig zu erkennen, dass es zwei Verteilerschlüssel gegeben hat - einen alten Verteilerschlüssel, der weder den Schulträgern noch den Schulen zu der Zeit der Informationsveranstaltung bekannt gewesen sei, und einen neuen Verteilerschlüssel, den die Ministerin im Sinne von Transparenz mit einer gerechten Verteilung anlegen möchte.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Gab es einen Verteilerschlüssel, der auf der Vergabe von 154 Mio. Euro an 16 Berufskollegs basierte?
2. Sollte es bei der Behauptung bleiben, dass es keinen alten Verteilerschlüssel gab, dann bitte ich um Information, auf welcher Basis die einzelnen Kommunen Antragstellungen vorgenommen haben?

Wolfgang Jörg